



ÖSKB-Info 2022

B-nat **B-03**

Wien, 12.2.2022

COVID & Senioren-Bewerbe

1. Änderungen COVID-Regelungen per 12.2.22

Keine Personengrenze mehr für Zusammenkünfte - die am 12.2. in Kraft getretenen Novellen der COVID-Bundesverordnung bringen **Auswirkungen auf den Sport** mit sich:

- **Keine Beschränkung** mehr bei Anzahl der **Teilnehmer:innen** - aber **weiterhin 2G** und **ab 51 Personen Anzeige-** bzw. ab 251 Personen Bewilligungspflicht
- Bei Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze mit mehr als 50 Teilnehmer:innen keine Speisen/Ausschank
- Für Veranstaltungen mit weniger als 51 Teilnehmer:innen keine Sperrstunde mehr - aber **Sportstätten weiterhin 5-24 Uhr**
- Die Spitzensportbestimmungen bleiben unverändert

In den Bundesländern gelten bezüglich Sportausübung die Maßnahmen des Bundes – sh. aktuelle Bundesverordnung per 12.2.22 - noch keine konsolidierte Fassung verfügbar:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2022_II_55/BGBLA_2022_II_55.html

2. Senior:innen-Mixed als neuer Bewerb?

An den ÖSKB wurde die Idee herangetragen, einen neuen ÖSKB-Bewerb zu kreieren, und zwar ein Senior:innen-Mix-Doppel. Hintergrund: vor allem in den kleinen LV gibt es vor allem bei den Damen nicht sehr viele Ü50 und so ein Bewerb könnte Paaren ermöglichen, gemeinsam einen Bewerb zu spielen – das wäre in manchen LV evtl. auch ein Animo für die Damen, im Verbandssport zu bleiben oder wieder anzufangen. Die Abmeldungen der letzten 2 Jahre betrafen verstärkt die Damen.

Seitens ÖSKB wurde erklärt, dass ohnehin bereits 10 Wochenenden für nationale Bewerbe reserviert sind und ein weiteres nicht blockiert werden soll. Besonders in Wien, aber auch in Kärnten zufolge der kleinen Anlage gibt es wenig Spielraum. Es wurde dem ÖSKB vorgeschlagen, diesen Bewerb parallel zum Termin der ÖM Jugend anzusetzen – das wäre also das Pfingstwochenende.

Es gibt in absehbarer Zeit eine Konferenz der LV-Präsident:innen (ggf. inkl. Sportobleute) und dabei sollte das diskutiert werden. Der ÖSKB wird diese Idee ins neue Sportprogramm als „Testbewerb“ aufnehmen – die Details für eine ggf. zustande kommende ÖM sind analog Sen-Doppel bzw. ÖM-Mix-Doppel zu erarbeiten.

3. HCP – Handicap für Senior:innen

Wie fast jedes Jahr gab es auch heuer wieder einmal das auch in den letzten Jahren schon mehrfach diskutierte Begehren, ein Handicap für Senior:innen zu gewähren – diesmal vor



allein, weil aufgrund der heuer äußerst geringen Teilnahme (Corona, Verschiebungen, Erkrankung etc.) alle Damen in einem gemeinsamen Bewerb spielen. Für die Vergabe von Bonuspunkten wurde darauf verwiesen, dass das „alle“ so machen würden – z.B. beim ESBC oder bei der „Tour“.

Fakt ist, dass es bei der Senioren-Tour für jedes Jahr über 50 einen Bonuspunkt gibt. Allerdings ist der Bewerb eine freiwillige „private“ Tour und die Teilnehmer zahlen für ganze 6 Spiele immerhin € 80 bzw. € 90, re-entry etwas günstiger. Die beiden Sommerturniere in München & Böblingen siehe: [Dream-Bowl | Senior Open 2022 \(dreambowl.de\)](http://dreambowl.de)

Beim ESBC gibt es 1 Pin für jedes Lebensjahr über 65 – also mit 66 einen Pin/Spiel = 6 pro Serie und sinngemäß.

Der ÖSKB hat das Damenergebnis vom 12.2.22 analysiert und mit dem HCP analog ESBC hochgerechnet. Es würde sich wenig Bedeutendes ändern – die Plätze 1+2+3 bleiben, das Doppel auf Platz 6 würde 4+5 überholen sowie den Plätzen 2+3 näher rücken.

Insgesamt liegen die Ergebnisse der ersten 6 innerhalb von 104 Pin, mit dem ESBC-HCP bei 128 Pin – also sogar weiter

auseinander – all das kann im Finale nach 2-3 der 7 Spiele schon wieder anders aussehen.

Die meisten Damen haben am 12.2. über ihrem Ligaschnitt gespielt, und zwar bis zu 19 Pin drüber - andere unter ihrem Schnitt gespielt, aber eher geringfügig. All das ist – u.a. auch, weil nur Wiener Damen teilnahmen – nichts anderes als in jedem beliebigen Ligabewerb. Es gibt unverändert kein Erfordernis für HCP-Punkte. Darüber hinaus darf angenommen werden, dass nach den beiden Corona-Jahren wieder eine deutlich höhere Teilnahme bei nationalen Bewerben erwartet werden kann und dann auch zumindest 2 Altersgruppen bei den Damen möglich sind.

Ab mindestens 6 Doppeln / Einzeln kann eine eigene Gruppe gespielt werden. Da ist auch zu bedenken, dass Ausfälle kaum vorhersehbar oder vermeidbar sind – allein heuer sind in 1 Woche 7 Doppel ausgefallen und weitere 2 Doppel unentschuldigt ferngeblieben. Es gibt aber auch die Erinnerung an ein Einzel Damen C, wo 5 gemeldet hatten (damals war Minimum noch 4 = 1 mehr als Medaillenplätze), aber 1 Dame ausfiel und 1 weitere Dame entgegen der Meldung nicht C sondern B war. Das kann heute dank effizienterer EDV nicht mehr passieren – aber damals mussten wir am Bewerbtag (Bewerbleiter G. Schindler in tel. Abstimmung mit mir) direkt am Spieltag die C zu B dazunehmen – so etwas will niemand je wieder haben, schon gar nicht die potenziell betroffenen Aktiven.

12.2.2021 ÖM SenDoppel		Liga	SeFin	ÖM	gesp.		Dop. mit HCP		
Familienname	Vorname	Schn.	gesp.	IST	Schn.	Dif/Sn	Nr.	SU neu	gesamt
POHORALEK	Monika	189,2	1 142		190,3	1,1	1	1 196	
VIRÁG	Brigitte	169,2	1 081	2 223	180,2	11,0	1	1 081	2 277
PFEIFER	Sabine	175,8	1 074		179,0	3,2	2	1 074	
SETIK	Andrea	171,5	1 126	2 200	187,7	16,2	2	1 126	2 200
DORFNER	Eva Maria	160,0	962		160,3	0,4	3	974	
SCHMOTZ	Monika	183,9	1 212	2 174	202,0	18,1	3	1 224	2 198
SCHLOSSER	Bienvinida	176,3	1 026		171,0	- 5,3	4	1 032	
WILLIBALD	Edith	189,2	1 134	2 160	189,0	- 0,2	4	1 134	2 166
GABLEK	Christine	181,8	1 133		188,8	7,1	5	1 139	
VALLA	Anna	153,8	1 010	2 143	168,3	14,5	5	1 010	2 149
SCHMID	Ingeborg	164,9	1 104		184,0	19,1	6	1 128	
ZIEGLER	Luzia	172,9	1 015	2 119	169,2	- 3,7	6	1 063	2 191
FIALA	Christine	168,1	956		159,3	- 8,8	7	974	
SPITZMÜLLER	Wilma	177,4	1 095	2 051	182,5	5,1	7	1 095	2 069
EHRENZWEIG	Berta	158,6	1 011		168,5	9,9	8	1 077	
RAAB	Edith	166,0	981	1 992	163,5	- 2,5	8	981	2 058

Anton R. Schön e.h.
Sportdirektor ÖSKB